



LISTE 1: SPRECHENDE MEDIZIN

KRAFTVOLL, DYNAMISCH, INNOVATIV

1. Anina Natasja Schiwara

FÄ für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

2. Dr. med. Christian Rödl

FA für Psychiatrie und Psychotherapie

3. Dr. med. Juliane Klostermann

FÄ für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

4. Dr. med. Carmen Rosenthal

FÄ für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

5. Yana Kyrlyenko

FÄ für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

6. Mechthild Klare

FÄ für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

7. Dr. med. Daphne Schepelmann

FÄ für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie

8. Dr. med. Annegret Jackisch-Riemann

FÄ für Allgemeinmedizin (PT)

ANINA SCHIWARA

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie

www.praxis-schiwara.de

SIE HABEN DIE WAHL...
...ZUR KV VERTRETERVERSAMMLUNG



ANINA SCHIWARA



LISTE 1: SPRECHENDE MEDIZIN
KRAFTVOLL, DYNAMISCH, INNOVATIV



LISTE 1: SPRECHENDE MEDIZIN KRAFTVOLL, DYNAMISCH, INNOVATIV

„Sprechende Medizin“ bietet Ihnen eine Vertretung von ärztlichen Interessen mit besonderem Blick auf die sprechende Medizin. Jung und veränderungsbereit, ohne den Interessenausgleich zwischen den Arztgruppen außer Acht zu lassen.

Rahmenbedingungen für junge als auch für erfahrene Ärzt*innen attraktiv halten und innovative Arbeits- und Beschäftigungsformen stärken, heißt auch die Versorgung zu sichern.

Für fairen Austausch unter den KV-Mitgliedern. Wir brauchen eine KV, die sich als kompetenter Dienstleister ALLER Vertragsärzt*innen versteht.

FÜR PATIENTENGERECHTE UND KOOPERATIVE VERSORGUNG

Anina Schiwara verfügt aus dem Zulassungsausschuss über Erfahrung in der Gremienarbeit. Ihre ärztliche Tätigkeit in somatischen, psychiatrischen und psychotherapeutischen Fachgebieten, ermöglicht ihr, die komplexen Herausforderungen der Kolleg*innen zu verstehen.

GUTE VERSORGUNG

- Erhalt von Kassensitzen durch innovative Kooperationsformen, die den Bedürfnissen aller Berufsphasen gerecht werden
- Steigerung der Attraktivität des Standorts Bremen für Niederlassungswillige
- Überarbeitung der Bedarfsplanung
- Vernetzung der Praxen stärken
- Wartezeiten verkürzen, Terminvergabe beschleunigen
- Politischen Vorhaben verhindern, die unsere Praxen gefährden und die Versorgungsangebote reduzieren
- Schutz vor Regressforderungen, Sicherheit bei Verordnungen

STÄRKUNG DER ÄRZTLICHEN TÄTIGKEIT, FÖRDERUNG DER KOLLEGIALITÄT

- Schneller kollegialer Austausch zwischen den Fachdisziplinen, insbesondere zwischen somatischer und psychiatrischer bzw. psychosomatischer Medizin, um bei komplexem Behandlungsbedarf bestmöglich zu versorgen
- Besserer Schutz von Ärzt*innen und Praxisteamen vor Anfeindungen
- Größtmögliche Transparenz der Abrechnung, der Honorarverteilung und aller Entscheidungen in der KV
- Angemessene Bewertung und Bezahlung aller ärztlichen Leistungen, insbesondere des ärztlichen Gesprächs

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

in der Zeit vom 12.10.2022 bis zum 19.10.2022 haben Sie die Wahl und entscheiden mit, wer Sie in der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Bremen vertritt. In diesem Jahr haben sich besonders viele und neue Ärzt*innen aufstellen lassen. Für uns zeigt es deutlich, dass ein Wunsch nach Veränderung vorhanden ist, besonders durch die vergangene schwere Zeit der Pandemie, des Klimawandels und des Krieges in der Ukraine.

Eine gute Politik innerhalb der KV kann für Stabilität und Verlässlichkeit sorgen. Umso wichtiger ist, dass wir uns stärker vernetzen und für gute Rahmenbedingungen der ärztlichen Tätigkeit sorgen. Nur so können wir die beste Versorgung ermöglichen.

Für uns niedergelassene Ärzt*innen gilt es, politischen Plänen eine Absage zu erteilen, die kurzfristig Geld sparen sollen, mittelfristig aber zu einem erheblichen Rückgang der ambulanten Versorgung führen. Das Gesundheitssystem funktioniert nur mit uns Niedergelassenen. Die Rahmenbedingungen müssen attraktiv bleiben!

Anina Schiwara weiß aus ihrer Arbeit im Zulassungsausschuss, wie wichtig ein konsentiertes Vorgehen der Leistungserbringer*innen ist, um Kassensitze zu erhalten und Nachbesetzungen – auch in innovativen Kooperationsformen – zu fördern. Die Auslastung der vorhandenen Sitze könnte deutlich verbessert werden, wenn mehr Jobsharing als sukzessiver Übergang in eine Altersteilzeit genutzt würde. Wir möchten den Standort Bremen und Bremerhaven für alle Fachgruppen attraktiv halten und die Besetzung der Kassensitze fördern.

Wir setzen uns für die Verbesserung der Versorgung durch bedarfsgeplante Nachbesetzung auch in schlechter versorgten Gebieten ein.

Wir brauchen Ihre Stimme, um Sie in der Vertreterversammlung zu vertreten und uns für Sie einzusetzen. Wir möchten die Kooperation unter den Leistungserbringern stärken und werden uns kraftvoll, dynamisch und innovativ für die notwendigen Veränderungen einsetzen.

Dafür stehe ich als Ärztin der ehemaligen somatischen, jetzt psychiatrischen, psychotherapeutischen und psychosomatischen Medizin ein.

Vielen Dank für Ihre Stimme!

